

Medizinische Universität Wien

Curriculumdirektion Humanmedizin

Ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Anahit Anvari-Pirsch

StellvertreterInnen:

Ao. Univ.-Prof. Dr. Günther Körmöczi, MME

A. Univ.-Prof. Dr. Harald Leitich, MBA

Ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Michaela Riedl

Spitalgasse 23, 1090 Wien

www.meduniwien.ac.at

DVR-Nummer 2108638

Allgemeine Information zum Prüfungswesen Studium Humanmedizin (UN 202)

Das Studium der Humanmedizin an der MUW ist als **Block/Tertial/Line-Curriculum** aufgebaut. Jedes Studienjahr setzt sich aus einer Reihe von nacheinander abgehaltenen Blöcken bzw. Tertialen (Fächern von je 3-6 Wochen Dauer) zusammen, die durch Kleingruppenunterricht ergänzt werden (Line: Gruppen mit 10-15 Studierenden, die mehrmals pro Woche vorwiegend am Nachmittag medizinrelevante Fertigkeiten erlernen, sowie klinische Praktika in Gruppen zu maximal 5 Studierenden). Seit August 2014 ist das 6.Studienjahr als Klinisch-Praktisches Jahr (KPJ) im Umfang von 48 Wochen zu absolvieren.

Diesem Studienplan entsprechend gliedert sich das Prüfungswesen in

- Beurteilungen der Anwesenheit, Mitarbeit, Kompetenzen und Fertigkeiten der Studierenden im **Kleingruppenunterricht** (immanente Prüfung). Im Speziellen werden die Fertigkeiten und Fähigkeiten, die im 2. Studienjahr erworben werden, in einem OSCE (Objective Structured Clinical Examination) im Famulaturpropädeutikum überprüft. Die im 2.Studienabschnitt erworbenen Fertigkeiten und Fähigkeiten sind im OSCE des 8.Semesters im Integrierten Klinisch-Praktischen Propädeutikum (IKPP) nachzuweisen.
- **Gesamtprüfungen:** Formative Gesamtprüfungen (FIP/PTM) zeigen den Zuwachs an Fachwissen auf (Progress Test Medizin). Summative Gesamtprüfung beinhalten den Stoff des jeweiligen Semesters (SIP1a, SIP1b, SIP4a) bzw. des jeweiligen Studienjahres (SIP2, SIP3, SIP5a),
- zwei **Lehrveranstaltungsprüfungen** über die Fächer „Wissenschaft und Medizin (SSM1)“ und „Methoden der Medizinischen Wissenschaften (SSM2)“,
- Beurteilung der **klinischen Kompetenz** (mini-CEX) im Rahmen der klinischen Praktika als Teil des immanenten Prüfungscharakters in zwei gelosten Tertialen des 5.Studienjahres,
- Mündlich-kommissionelle Prüfung aus dem wissenschaftlichen Fachgebiet, dem die Diplomarbeit zuzuordnen ist. Die **Diplomprüfung** ist nach positiver Beurteilung der Diplomarbeit abzulegen.
- **lernbegleitende Prüfungen** während das KPJ in Form von mini-CEX (Mini-Clinical Evaluation Exercise) und DOPS (Direct Observation of Procedural Skills) alle 2 Wochen, sowie eine abschließende Return Week.

Die Gesamtprüfungen werden als **Multiple-Choice Prüfungen** oder als **offene Prüfung mit Kurzantwortfragen** durchgeführt. Dies bedeutet, dass die Prüfung sich aus einer größeren Zahl von Fragen zusammensetzt (entsprechend dem Umfang der einzelnen Blöcke/Tertiale). Bei jeder Frage gibt es im Multiple-Choice Format fünf Antwortmöglichkeiten, wovon entweder eine als bestmögliche zu wählen ist (One-best Answer) oder entsprechend der im Fragentext angegebene Anzahl von richtigen Antworten mehrere richtigen Antworten zu wählen sind (Pick-N). Die



Antworten werden in ein Computerformular (C-Bogen) eingetragen, welches dann automationsunterstützt ausgewertet wird. Bei der Prüfung mit Kurzantwortfragen ist/sind die richtige Antwort(en) als Wort oder Kurztext einzutragen. Die Kurzantwortfragenprüfung wird nur bei Wiederholungsterminen mit wenigen KandidatInnen durchgeführt.

Am Ende des Wintersemesters des 2., 3. und 5. Studienjahres wird eine formative Gesamtprüfung in Form des „**Progress Test Medizin (PTM)**“ durchgeführt. Die Teilnahme an der Prüfung ist verpflichtend und wird durch die Note „mit Erfolg teilgenommen“ dokumentiert. Der PTM dient der Selbstüberprüfung des Studienfortschritts. Er zeigt dem/der Studierenden auf, wie stark sich der Wissensstand mit den Studienjahren verbessert.

Am Ende eines Semesters bzw. Studienjahres werden in der „**Summativen integrierten Prüfung (SIP)**“ die Lerninhalte des jeweiligen Semesters (SIP1a, SIP1b, SIP4a) bzw. Studienjahres (SIP2, SIP3, SIP5a) geprüft. Die SIP umfasst daher alle Blöcke bzw. Tertiale des jeweiligen Semesters bzw. Studienjahres. Zum erfolgreichen Bestehen der SIP muss jeder Block/Tertial bestanden werden und das Gesamtlimit an geforderten Punkten erreicht werden. Wird das Gesamtlimit erreicht und scheitert man nur in einem Block, so muss nur dieser Block wiederholt werden. Andernfalls muss die gesamte Prüfung wiederholt werden. Bei der SIP2, SIP3, SIP4a und SIP5a ist es außerdem möglich zwei Einzelblöcke/Einzelteriale zu wiederholen, wenn diese nicht bestanden wurden. Der Haupttermin der SIP1a und SIP4a findet im Februar statt. Der Haupttermin aller anderen SIPs findet Ende Juni statt.

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt online mit MedCampus während der Anmeldefrist (üblicherweise 2 Wochen). Die Anmeldefrist endet mindestens vier Wochen vor dem Prüfungstermin. Nachträgliche Anmeldungen können aus studienrechtlichen Gründen nicht akzeptiert werden. Prüfungstermine und Anmeldefristen sind auf der MUW Homepage unter „Prüfungskalender“ veröffentlicht. Voraussetzung für die Anmeldung zur SIP ist entsprechend dem Curriculum die positive Absolvierung des Kleingruppenunterrichts des jeweiligen Semesters/Studienjahres und die vorherige Teilnahme an der zugehörigen FIP. Die genauen Antrittsvoraussetzungen sind im aktuellen Curriculum ersichtlich.

Ist eine online-Anmeldung nicht möglich, ist während der Anmeldefrist die Studien- und Prüfungsabteilung zu kontaktieren. Eine Anmeldung zu einer Prüfung ist nur möglich, wenn ein allfälliger vorheriger Antritt zur selben Prüfung beurteilt und damit gültig ist.

Abmeldung von der Prüfung: Falls Sie verhindert sind, an der Prüfung teilzunehmen, können Sie sich bis spätestens 3 Arbeitstage vor der Prüfung online in MedCampus abmelden (bei akuter Erkrankung oder Unfall bis zum Prüfungstag melden Sie sich mittels Nachricht an die Studienabteilung ab, Nachweis mit ärztlichem Attest). Bei nicht fristgerechter Abmeldung wird die gesetzliche Sperrfrist von drei Monaten wirksam.

Prüfungszeit und -ort, sowie die notwendige KandidatInnen-Nummer sind der KandidatInnen-Ausschreibung zu entnehmen, die auf der Homepage unter „Prüfungen“ drei Wochen vor der Prüfung veröffentlicht ist.

Seit 1. Jänner 2004 (Inkrafttreten der Satzungen der MUW) besteht die Möglichkeit jede SIP vier Mal zu wiederholen (**fünf Prüfungsantritte**). Dies ist um eine Antrittsmöglichkeit mehr, als allgemein im Universitätsgesetz UG2002 vorgesehen ist.

Zur Gewährleistung möglichst großer Transparenz im Prüfungswesen werden bei Multiple-Choice Prüfungen **alle Fragen** der SIPs **veröffentlicht**. Es wird der Fragentext der Fragen bzw. deren Beschlagwortung und ein erklärender Text zur Frage, aus dem die richtige Antwort(en) erkennbar ist/sind oder alternativ die bestmögliche (d.h. „richtige“) Antwort(en) im Intranet der MUW veröffentlicht. Zugang zu den veröffentlichten Fragen haben jene Studierenden, die an der Prüfung teilgenommen haben (mit ihrem Studierenden-Account). Als zusätzliches Service der MUW erhält jede/r Studierende die Information, welche Fragen er/sie richtig bzw. falsch beantwortet hat. Seit Juli 2006 wird dazu für jeden Studierenden ein individualisiertes Feedback-Fragenheft elektronisch erstellt, in dem zum veröffentlichten Fragenheft bei jeder Frage die Angabe hinzugefügt wird, ob der/die Kandidat/in die Frage richtig oder falsch beantwortet hat.

Zum Rechtsschutz der Studierenden werden laufend Einsichtnahmen in Prüfungen abgehalten. Im Zuge der Einsichtnahme wird dem/r Studierenden eine Kopie des Computerbogens mit den vom Studierenden markierten Antworten ausgehändigt, sowie ein Protokoll des Scans dieses Computerbogens, den der Computer durchgeführt hat. Damit kann der/die Studierende überprüfen, ob die Auswertung korrekt erfolgt ist. Das individuelle Fragenheft ist nicht einsehbar, da es nicht zur Beurteilung herangezogen wird (und damit nicht zu den



Beurteilungsunterlagen gehört). Bei Kurzantwortfragen-Prüfungen ist das individuelle Fragenheft einsehbar.

Die dritte und vierte Wiederholung (das ist der 4. und 5. Prüfungsantritt) der SIP1 sind **kommissionelle Prüfungen**. Die Prüfung unterscheidet sich von den ersten drei Antritten nicht. Sie ist ebenfalls eine schriftliche Gesamtprüfung, die jedoch von einer Prüfungskommission begutachtet wird. Dies gilt auch für die dritte Wiederholung der weiteren SIPs. Ab dem 2. Studienabschnitt enthält der letzte Prüfungsantritt jedoch auch einen **mündlichen Prüfungsteil**. Dies bedeutet, dass ab der SIP2 die vierte (und letzte) Wiederholung aus der schriftlichen Prüfung besteht, an die eine mündliche Prüfung durch den Prüfungssenat anschließt. Der/die Studierende hat dabei sowohl den schriftlichen als auch den mündlichen Prüfungsteil zu absolvieren. Die Note setzt sich aus der schriftlichen und der mündlichen Beurteilung zusammen.

Im Rahmen der klinischen Praktika des 5. Studienjahres werden sogenannte **„Tertialüberprüfungen“** in Form strukturierter mündlicher Überprüfungen (mini-CEX) durchgeführt. Sie sind Teil der klinischen Praktika und dienen der Feststellung der geeigneten klinischen Kompetenzen des/der Studierenden an Hand einer Patientin bzw. eines Patienten. Jede/r Studierende wird dazu bei zwei Tertialen des 5. Studienjahres gelost. Die Überprüfungen finden üblicherweise in der letzten Woche des jeweiligen Tertiales statt. Details finden Sie im Study Guide in den „Allgemeinen Informationen“ zum 3. Abschnitt.

Im Rahmen des **KPJ** ist eine **begleitende Beurteilung** mittels MiniCEX (Mini-Clinical Evaluation Exercise) bzw. DOPS (Direct Observation of Procedural Skills) alle 14 Tage zu absolvieren und im Logbuch zu dokumentieren. In der Return Week werden in Form einer klinischen Fallpräsentation und durch Befragung zu den KPJ-Aufgabenstellungen die im KPJ erreichten Ausbildungsstandards bewertet.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Günther Körmöczi, MME
Stv. Curriculumsdirektor Humanmedizin

14. Januar 2021